

Jack Johnson

Meet The Moonlight

Jack Johnson im Sommer 2023 live in Deutschland

Wir hoffen auf laue, sommerliche Abende, wenn Jack Johnson im Juni 2023 auf Deutschlandtournee kommen wird. Nicht nur, weil der wohl entspannteste Singer-Songwriter der letzten Dekade bei warmen Temperaturen seine Heimat Hawaii vermutlich weniger vermisst, sondern auch weil ein schöner Sonnenuntergang perfekt zu den Locations passt, die Johnson ausgewählt hat.

Nach ausverkauften Konzerten in den USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Chile und Brasilien bringt der amerikanische Singer-Songwriter, Surfer und Umweltschützer Jack Johnson seine wunderschön gestalteten Melodien und beruhigenden, von den Inseln inspirierten Vocals zurück nach Deutschland für drei Shows im Juni 2023.

Zuletzt erschien in diesem Sommer das Album „Meet The Moonlight“, auf dem Johnson mit präzisiertem Blick die Bruchstellen unserer Gesellschaft abtastet und versucht, eine Balance zwischen Natur und Fortschritt auszuloten. Das wurde besonders in der Lead-Single „One Step Ahead“ deutlich. Johnson sagte dazu: „Wir sind als Gesellschaft an einem Punkt angelangt, an dem sich die menschliche Natur nicht groß geändert hat, aber die Technologie um uns herum hat sich dramatisch verändert. Wir sind an diesem gefährlichen Punkt, an dem die extremsten und sensationellsten Meinungen das Potenzial haben, von so vielen Menschen gehört zu werden.“ Im Refrain handelt es davon, „dass wir versuchen, in dem Lärm ruhig zu atmen und zu einem friedlicheren Ort zu gelangen.“ Auch wenn er das vielleicht gar nicht vorhatte, beschreibt damit Jack Johnson auch sehr gut die magische Kraft seiner Musik – und seiner Konzerte.

Das Album wurde von Blake Mills (Alabama Shakes, Perfume Genius, Jim James) produziert und sowohl in Los Angeles (in Sound City und EastWest) als auch in The Mango Tree (Johnsons Studio in Hawaii) aufgenommen. Der Entstehungsprozess markiert einen bedeutenden künstlerischen Meilenstein vergangener Arbeiten, der aus einer Eins-zu-Eins-Zusammenarbeit mit Mills (dessen Beiträge alles von Fretless-Gitarre über Moog-Synthesizer bis hin zu Steeldrums umfassten) Gestalt annahm und einen intimen und hochexperimentellen Prozess enthüllte, der das Einbetten Johnsons elegant reduzierter Arrangements mit bezaubernden Klangdetails beinhaltete.

Jack Johnson wuchs mit Surfen und Gitarrespielen an der Nordküste von O‘ahu, Hawaii, auf. Johnsons Debütalbum „Brushfire Fairytales“ wurde 2001 veröffentlicht. Ein zweites Soloalbum, „On and On“, wurde 2003 veröffentlicht. Zwei Jahre später erreichte seine dritte Solo-Veröffentlichung, „In Between Dreams“, Platz 1 und verkaufte sich über sechs Millionen Mal weltweit. Es enthielt die großen Hits „Better Together“ und

„Good People“ sowie die Single „Sitting, Waiting, Wishing“, die Johnson eine Grammy-Nominierung für die beste männliche Pop-Gesangsdarbietung einbrachte. Johnson lieferte auch den Soundtrack für die Verfilmung von „Coco, der neugierige Affe“, die seine Musik einem noch breiteren Publikum zugänglich machte. 2008 debütierte „Sleep Through The Static“ auf Platz 1 der US-Albumcharts. Jedes nachfolgende Album hat einen #1-Song in den Adult Album Alternative Charts, wobei Johnson den Rekord für die Gesamtzahl #1 hält. Seit 2001 hat Johnson acht Studioalben und zwei Live-Alben veröffentlicht, die sich weltweit über 25 Millionen Mal verkauft haben, und seine Songs wurden über 6 Milliarden Mal gestreamt.

Johnson ist auch dafür bekannt, seine Bekanntheit zu nutzen, um Umweltaktivismus zu fördern. Sein Label Brushfire Records und seine Tour-Crew sind führend in der Ökologisierung der Musikindustrie und sein soziales Aktionsnetzwerk All At Once inspiriert Fans dazu, sich in ihrer lokalen und globalen Community zu engagieren. Jack gründete mit seiner Frau Kim die Kōkua Hawai'i Foundation zur Unterstützung der Umwelterziehung in Hawaiis Schulen und Gemeinden, sowie die Johnson Ohana Foundation zur Förderung der Umwelt-, Kunst- und Musikerziehung weltweit. Die Erlöse aus diesen Alben und Tourgewinnen sowie Johnsons persönliche Wohltätigkeitsaktivitäten haben dazu geführt, dass seit 2001 über 37 Millionen US-Dollar für wohltätige Zwecke gespendet wurden. Die Meet The Moonlight World Tour arbeitet eng mit Veranstaltungsorten zusammen, um Nachhaltigkeit zu fördern, einschließlich Energieeinsparung, Beschaffung lokaler Lebensmittel und Plastik-freie Initiativen, darunter wiederverwendbare Modelle und Wassernachfüllstationen. Zusätzlich zu den Maßnahmen zur Reduzierung des CO2-Fußabdrucks der Tour unterstützt 1 Euro Ihres Ticketkaufs lokale Klimaschutzmaßnahmen.

11.06.2023 Hamburg, Stadtpark Open Air

13.06.2023 Köln, Tanzbrunnen

16.06.2023 Berlin, Zitadelle (Citadel Music Festival)

Ticketpreis: 50,- Euro zzgl. Gebühren, Tickets ausschließlich erhältlich unter www.tickets.de